

2010

Geschäftsbericht



Regierungsprogramm mit Käse serviert

Helle Köpfe auf Opfikons Strassen

Volkszählung 2010 geht neue Wege



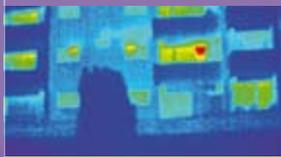
Gemeinderat

Wahlen Am 7. März fanden die Erneuerungswahlen für die Legislatur 2010/2014 statt. Zwölf neue Parlamentarier nahmen Einsitz im Gemeinderat.

Neue Statuten Die Tendenz, dass bedeutende und vielfach kapitalintensive Aufgaben in enger Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden getragen werden, zeigte sich im Berichtsjahr deutlich. Die neue Verfassung des Kantons Zürich führte zu zahlreichen Anpassungen von Zweckverbandsstatuten. Diese Änderungen bedürfen zwingend der parlamentarischen Zustimmung. Ob Krankenheimverband Zürcher Unterland, Amtsvormundschaft für Erwachsene, die Gruppenwasserversorgung Glattal oder die Heilpädagogische Schule, sie alle legten neue Statuten zur Genehmigung vor.

Ausserdem befasste sich der Rat u.a. mit der Spitex-Verordnung bzw. der Friedhof- und Bestattungsverordnung. Beide Vorlagen nehmen veränderte gesellschaftliche Ansprüche auf.

2010 im Überblick...

	Januar 10	Februar 10	März 10	April 10
Präsidialabteilung				Projektstart zur Einführung einer Softwarelösung für die elektronische Bewirtschaftung der Personaldossiers. Damit soll die Personalbewirtschaftung modernisiert und vereinfacht werden.
Bauabteilung	Während dem Berichtsjahr gehen insgesamt 97 Baugesuche ein. Darüber hinaus 8 Austausch- und 27 Revisionsprojekte. 217 protokollierte Geschäfte werden durch den Bauausschuss beraten.			
Finanzabteilung	Im Jahresverlauf werden im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von 7.4 Mio. Franken getätigt. Die Laufende Rechnung wird für das Jahr 2010 einen Ertragsüberschuss von knapp CHF 16 Mio. ausweisen.			
Gesundheit- und Umweltabteilung	Nach den Re-Audits von 2001 und 2005 wird die Stadt Opfikon erneut mit dem Label "Energistadt®" ausgezeichnet. Zugleich kann die Stadt Opfikon ihren Leistungsausweis für eine nachhaltige Energiepolitik auf heute 59 Prozent aller möglichen Massnahmen steigern.	Öffentlicher Informationsabend zu aktuellen Fragen rund um das Thema Flughafen.	Dreimonatiges Angebot kostenloser Infrarotaufnahmen von Gebäuden in Zusammenarbeit mit der Energie Opfikon AG.	Der Zivilschutz bildet die Mitglieder des Unterstützungszuges realitätsnah weiter. Dazu kann ein Übungsgelände in Uster genutzt werden. Zudem wird die Mannschaft der Führungsunterstützung mit dem neuen Funkgerät Polycom vertraut gemacht. Weiter erfolgt eine Ausbildung im Bereich der Herz- und Lungenwiederbelebung.
Bevölkerungsdienste	Die Feuerwehr leistet im Berichtsjahr 100 Einsätze. Neben Fehlalarmen und Oel/Chemiewehreinsätzen betreffen 12% der Einsätze Wasser-einbrüche.		Insgesamt 34 Vereine werden im Berichtsjahr mit Beiträgen und Dienstleistungen im Wert von CHF 350'867 unterstützt. Davon werden CHF 66'167 für die Zeitungssammlungen aufgewendet.	
Schule		Die aktualisierte Schulraumplanung zeigt einen akzentuierten Handlungsbedarf auf. Dazu gehören beispielsweise die ungelöste Gruppenraumsituation an der Sekundarschule Halden und die Bevölkerungszunahme im Quartier Glattpark.	Das Alterszentrum Gibeleich beteiligt sich an einer Benchmark-Erhebung der Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften. Im Rahmen der Schlusspräsentation wird das Gibeleich als eines von drei Heimen für seine erfolgreichen Praktiken ausgewählt und geehrt.	Die Wartezeit für nicht dringende Behandlungen in der Schulzahnklinik pendelt sich auf drei Monate ein.
Sozialabteilung				

Stadtrat

Wahlen Mit vier neu gewählten Stadträten und einer Ämterrochade bekamen – mit Ausnahme der Schule – sämtliche politischen Ressorts einen neuen Vorstand. Den Wahlen ging der Entscheid von vier langjährigen und versierten Amtsträgern voraus, für die Legislatur 2010/2014 nicht mehr zu kandidieren.



Schwerpunkte Um die Regierungsschwerpunkte festzusetzen, erarbeitete und verabschiedete der Stadtrat für die Legislaturperiode 2010/2014 ein Regierungsprogramm. Über dessen Inhalte und über geplante Schulinfrastrukturbauten informierte die Exekutive die Bevölkerung im Rahmen eines Fondue-Essens.

Projektkredite Im Bewusstsein, dass lokales Handeln im nationalen und internationalen Kontext stattfindet, bewilligte der Stadtrat für gezielte Hilfe im In- und Ausland Projektkredite von insgesamt CHF 120'000.

Mai 10

Juni 10

Juli 10

August 10

Medien-Überführung der Schulbibliothek in den Bestand der Stadtbibliothek.

Die Sanierungsarbeiten im Abschnitt Glatthofstrasse bis zum nördlichen Kehrplatz der Müllackerstrasse beinhalten auch ein LED-Pilotprojekt für die Strassenbeleuchtung.

Die Bestattung im Areal des Baumgrabes (Gemeinschaftsgrab) entspricht einem wachsenden Bedürfnis. Die Erweiterung des Grabfeldes wurde dazu genutzt, das Beschriftungskonzept attraktiver zu gestalten. Unterschiedlich hohe Stelen aus grünlichem Splügen-Granit werden Träger der Bronzenamensplaketten sein.

Ein grosszügiges Legat lässt – rechtzeitig zur Einführung des allgemeinen Rauchverbotes in öffentlichen Räumen – die Errichtung eines attraktiven Fumoirs zu.

Anbindung des neuen Schulzentrums Lättenwiesen im Bereich von EDV und Telefonie an das Stadthaus. Dabei lassen sich dank Citrix-Technologie (Software läuft grösstenteils auf zentralen Servern) kostengünstige Lösungen realisieren.

Die Vorbereitungsarbeiten für den Umbau der Glatthofkreuzung können weitgehend abgeschlossen werden. Dieses langjährige kommunale Anliegen soll zu einer Aufwertung der Schaffhauserstrasse beitragen. Zwei konische, flache Bogensegmente aus Stahl werden das Kreisellinnere dominieren. Der Baubeginn wird anfangs 2011 erfolgen.

Die Baudirektion des Kantons Zürich genehmigt das durch die Stadt Opfikon ausgearbeitete Vernetzungsprojekt Opfikerplateau.

Übernahme des neuen Schulzentrums auf dem Areal der Schulanlage Lättenwiesen. Schulverwaltung, Grundstufe, Kinderhort und Schulpsychologischer Dienst erhalten damit attraktive Räumlichkeiten.

Mit Shakespeares "Viel Lärm um nichts" wird eine laue Sommernacht zu einem kulturellen Ereignis. Rund 100 Zuschauer lauschen den Schauspielern des Theaters Kanton Zürich.

Schaffung von Gruppenräumen in der Schulanlage Mettlen. Das Umbauprojekt lässt jeweils an den Korridorenden in den Trakten A, B und C je einen Gruppenraum entstehen (im Trakt A nur im EG). Durch einen einfachen Korridorabschluss kann der heutige Vorplatz ideal als Gruppenraum genutzt werden.

Die Rechtsform der Abwasserreinigung Kloten Opfikon wird von einem Zweckverband in eine Interkommunale Anstalt überführt.

Im Hinblick auf die anstehende Sanierung der Sportanlage Au fasst die Objektbaukommission u.a. im Bereich der Wärmeerzeugung bzw. des Raumprogrammes Zwischenentscheide.

Der Lehrermangel führt dazu, dass die letzten Anstellungen erst in den Sommerferien möglich sind.

In versierter Weise organisiert auch in diesem Jahr die Party Union Opfikon die Bundesfeier im Dorfkern von Opfikon. Die Ansprache des Gemeinderatspräsidenten provoziert kontroverse Diskussionen und führt schliesslich zu seiner unfreiwilligen Demission.

Schaffung von angemessenen Schulleitungsräumlichkeiten durch Aufhebung der bisherigen Schulbibliothek im Trakt D. Der frei gewordene Raum wird in ein Büro mit zwei Arbeitsplätzen, ein Sitzungszimmer sowie einen Korridor unterteilt.

Die auch im Berichtsjahr wiederum regelmässig durchgeführten Lebensmittelkontrollen führen zu 9 Strafanzeigen und 91 direkten Verfügungen. Bei 99 Probenerhebungen und Lebensmitteluntersuchungen werden 21 beanstandet.

80'351 Menschen besuchen im Jahresverlauf das Frei- und Hallenbad Bruggwiesen.

Die auf 9 Mitglieder verkleinerte Schulbehörde nimmt ihre Tätigkeit auf. Mit gezielten Weiterbildungen können sich die Mitglieder auf die Behördenarbeit vorbereiten.

Die Rechtsunsicherheit im Zusammenhang mit dem revidierten Krankenversicherungsgesetz und die neue Pflegefinanzierung führen zu einem Projektabbruch des durch einen privaten Investor geplanten Seniorenzentrums Bubenholz.

Das Jahr 2010 in Zahlen

Der separate, ausführliche Geschäftsbericht beinhaltet unter anderem eine grosse Fülle an statistischen Daten. Zum Beispiel:

5'862'641'000 CHF beträgt das steuerbare Vermögen sämtlicher in Opfikon lebenden bzw. ansässigen natürlichen und juristischen Personen.

97'339.90 CHF Einnahmen generieren die Nachtparkgebühren.

15'852 Einwohner leben per 31. Dezember 2010 in Opfikon.

11'611 Fahrzeuge werden im Rahmen von Geschwindigkeitsmessungen kontrolliert, wobei 1'054 die zulässige Höchstgeschwindigkeit überschreiten.

11'352 von insgesamt 134'418 Landungen des Flughafens Zürich werden über das Gebiet der Stadt Opfikon abgewickelt.

7'885 Wohnungen stehen in Opfikon zur Verfügung.

4'958 Tonnen bzw. 323 kg pro Einwohner beträgt die Jahres-Abfallmenge.

1'426 Schülern wird in der Schule Opfikon Bildung vermittelt.

1'811 CHF Nettovermögen pro Einwohner weist die Bilanz der Stadt Opfikon aus.

255 AHV-Rentner beziehen zusätzlich Zusatzleistungen zur AHV/IV.

190 Geburten stehen 95 Todesfälle gegenüber.

61 Kinder bedürfen einer vormundschaftlichen Schutzmassnahme (Beistandschaft).

15 Brandfälle werden durch die Feuerwehr Opfikon bekämpft, denen 42 Fehlalarme und Falschmeldungen gegenüberstehen.

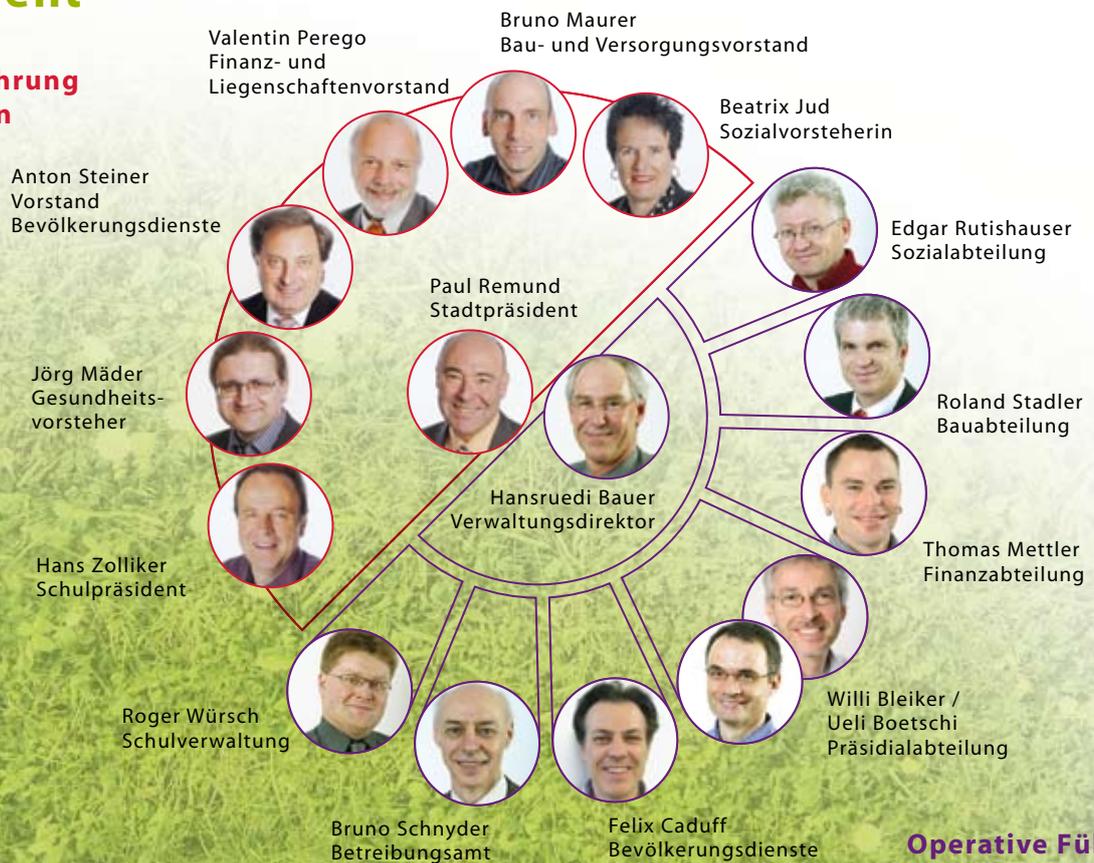
14 Abstimmungsvorlagen und Wahlgeschäfte werden durch die 50 Mitglieder des Wahlbüros ausgezählt.

10.31 kg ungeniessbare, verdorbene bzw. giftige Pilze werden durch den Pilzkontrolleur entdeckt.

September 10	Oktober 10	November 10	Dezember 10
Konsolidierung der Angebote des Familienzentrums und der Integration in den neuen Räumlichkeiten an der Oberhauserstrasse 130. Der Gemeinderat bewilligt dazu jährliche Mietkosten von CHF 78'000.		Trotz unwirtlicher Witterung zieht eine grosse Schar von Kindern mit ihren Räbeliechtle durch den Ortsteil Glattpark. Die neue Route um den See hätte die Kulisse für ein stimmungsvolles Lichtermeer bilden sollen. Der Regen lässt jedoch eine Vielzahl von Kerzen erlöschen.	
	Der Stadtrat erhebt im Rahmen der öffentlichen Auflage zum Ausbau der Parkierungsanlagen am Flughafen Einsprache gegen die Erstellung von insgesamt 8'600 zusätzlichen Parkplätzen (u.a. Projekt "The Circle at Zurich Airport").	Die zahlreichen Schneefälle und kalten Temperaturen bescheren den Winterdienstverantwortlichen schlaflose Nächte. Hinzu kommen schwindende Salzreserven, welchen den Strassenunterhalt spürbar erschweren.	Einweihung der neuen Glattalbahn-Linie 12. Opfikon findet damit in attraktiver Weise Anbindung an das Glattzentrum und das Entwicklungsgebiet Stettbach. Die Eröffnung bildet gleichzeitig den Abschluss der 3. und vorerst letzten Etappe des Projekts Glattalbahn.
			Verkauf der Liegenschaft "Stationsstrasse 8".
7 glow-Gemeinden bieten zum dritten Mal eine Bewegungswoche (bewegen, entspannen, ernähren) an. 349 Teilnehmer nutzen die zahlreichen Angebote.	Die Stadtpolizei verzeichnet knapp 800 Ausrückeinsätze in- und ausserhalb der Bürozeiten. Davon betreffen 107 Einsätze Verkehrsunfälle.		Antrag zu Händen des Gemeinderates auf Aufhebung des Deponie-Zweckverbandes-Zürcher-Unterland (DEZU), nachdem die beiden Deponien in Lufingen und Eglisau an die Grundeigentümer zurückgegeben werden konnten.
Zusammenführung der schulergänzenden Tagesstrukturen unter dem Dach der Schule Opfikon.	Die Schulpflege erarbeitet erstmals eine Legislatur-Zielsetzung. Dazu werden acht Schwerpunktthemen definiert und die Umsetzung mit Zwischenschritten terminiert.		70 Männer und 11 Frauen stellen einen bedeutenden Teil ihrer Freizeit für die Sicherheit der Stadt Opfikon zur Verfügung. An 89 Übungen der Feuerwehr trainieren sie gesamthaft 3'566 Stunden. Hinzu kommen zahlreiche externe Fachkurse.
		411 Bezüglern von Zusatzleistungen zur AHV/IV werden Bruttoleistungen von CHF 9'648'943 ausgerichtet. Diesen Aufwendungen stehen Staatsbeiträge von rund CHF 3.0 Mio. gegenüber.	
			Die Revision des Vormundschaftsrechtes wird zu einer Zusammenlegung bzw. Neuorganisation von Vormundschaftsbehörden zu Kinder- und Erwachsenenschutzbehörden führen. Die auf das Jahr 2013 geplante Umsetzung wirft organisatorische Vorbereitungsschatten voraus.

Management

Strategische Führung Stadtrat Opfikon



Operative Führung Verwaltungsdirektion

Volkszählung

Volkszählung 2010 geht neue Wege Die eidgenössischen und kantonalen Vorgaben zur Volkszählung 2010 wurden durch eine vom Stadtrat eingesetzte interdisziplinäre Arbeitsgruppe wahrgenommen. Dank einer frühzeitigen, konstanten Beschaffung fehlender Daten und einer engen Zusammenarbeit mit den Liegenschaftsverwaltungen gelang es, schon früh einen hohen Datenbestand zu erreichen. Zu erheben waren u.a. die Grösse und Lage (Stockwerk) sämtlicher Wohnungen auf Stadtgebiet. Im Anschluss waren alle Bewohner den erhobenen Wohnungen zuzuweisen, was statistische Rückschlüsse auf die durchschnittliche Wohnungsbelegung bzw. den Flächenbedarf pro Einwohner zulässt.

Die weitgehend friktionslose und rasche Datenerhebung führte dazu, dass Opfikon seitens des federführenden Statistischen Amtes des Kantons Zürich als Pilotgemeinde angefragt wurde bzw. ein Vertreter der kommunalen Projektgruppe im kantonalen Beirat Einsitz nahm. Dieses koordinierte, engagierte Mitwirken aller Involvierten liess es zu, bei der vom Kanton Zürich angeordneten Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Post die kostengünstigste Variante zu wählen, da lediglich noch Restbestände durch diesen Anbieter zu klären waren. Damit konnte das Ziel erreicht werden, per 31. Dezember 2010 jeden Einwohner einer Wohnung zuzuweisen.

Der schweizweit erarbeitete Datenbestand dient dazu, zu Handen der Bundesbehörden regelmäßige statistische Auswertungen zu ermöglichen, ohne dass die Bewohnerinnen und Bewohner Volkszählungsformulare auszufüllen haben.

Energiestadt Opfikon

Helle Köpfe in Opfikons Strassen – LED-Beleuchtung à la carte

Der Chapeleturm im alten Dorfkern bildet das Wahrzeichen der Stadt Opfikon. Tagsüber ist der Glockenturm von weit her sichtbar. Doch senkt sich die Nacht über den Turm, wurde er bislang in schummriges Scheinwerferlicht getaucht. Damit wurde auch der umliegende Nachthimmel erleuchtet, was in Fachkreisen als Lichtverschmutzung bezeichnet wird. Dieses Streulicht irritiert Zugvögel aber auch nachtaktive Tiere.

Diesem unbefriedigenden Umstand kann nun mit modernster Technologie begegnet werden. Während die alte Beleuchtung mit einer Leistung von 900 Watt zwei Seiten des Turmes anleuchtete, erhellt nun neueste LED-Technologie mit rund 2/3 weniger Energieaufwand alle vier Seiten des Turmes. Dies ist ganz im Sinne des Masterplanes Beleuchtung der Stadt Opfikon, dessen Ziel es ist, stadtübergreifend den gestalterischen Umgang mit Licht zu regeln. Und dies insbesondere mit möglichst geringer Lichtverschmutzung und hoher Energieeffizienz. Den Schlüssel dazu bildet vor allem die hoch innovative LED-Technologie. Denn solche Leuchten verbrauchen deutlich weniger Energie und unerwünschtes Streulicht ist leichter zu vermeiden.

Auch an anderen Orten in Opfikon werden deshalb im Zuge von Sanierungsmaßnahmen künftig solche Leuchten eingesetzt. So geschehen beim Gehweg des Schulhauses Halden, wo bis vor einem halbem Jahr Kugellampen ihr Licht breit streuten. Auch hier erhellen nun LED-Leuchten gezielt den Gehweg mit einer höheren Energieeffizienz und weniger Lichtverschmutzung.

Als Pilotprojekt wagt sich die Stadt Opfikon aktuell auch an die Strassenbeleuchtung: Im Zuge der Sanierung der Müllackerstrasse wird diese mit LED-Strassenlampen und speziellen Dimmern ausgerüstet. Die Erfahrungswerte dieser „Pilotstrasse“ fliessen in die zweite Ausbaustufe Glattpark ein.

Das Engagement der Stadt Opfikon im Bereich modernster LED-Technologie basiert auf einem Leuchtturmprojekt der Energiestadt Opfikon mit dem sinnigen Namen „Helle Köpfe in Opfikons Strassen“. Dieses Projekt hat zum Ziel, bis zum Jahr 2013 alle prominenten Strassen und Gebäude mit bedarfsgesteuerter LED- und Sensortechnik zu beleuchten.

Opfikon, April 2011

Stadt Opfikon

Oberhauserstrasse 25
8152 Glattbrugg

Telefon: 044 829 81 11
stadtverwaltung@opfikon.ch
www.opfikon.ch

Stadt
Opfikon
lebt und
bewegt